



Statistischer Bericht



Kosten für die stationäre medizinische Betreuung im Freistaat Sachsen

2011

A IV 5 – j/11

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Ergebnisdarstellung	6
Abbildungen	
Abb. 1 Krankenhauskosten in Sachsen 2011	17
Abb. 2 Bereinigte Kosten in Krankenhäusern in Sachsen 1991 bis 2011	17
Tabellen	
1. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2011	7
2. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2011 nach Krankenhausträger und Kostenarten	8
3. Personalkosten für die Krankenhausbehandlung insgesamt, je Bett und je Behandlungsfall 2008 bis 2011 nach Kostenarten	9
4. Personalkosten für die Krankenhausbehandlung 2007 bis 2011 nach Kostenarten und Krankenhausträgern	10
5. Sachkosten für die Krankenhausbehandlung insgesamt, je Bett und je Behandlungsfall 2008 bis 2011 nach Kostenarten	11
6. Sachkosten für die Krankenhausbehandlung 2007 bis 2011 nach Kostenarten und Krankenhausträgern	12
7. Durchschnittliche Personalkosten je Vollkraft 2010 und 2011 nach Krankenhausträgern und Bettengrößenklassen	13
8. Kosten für die Krankenhausbehandlung insgesamt, je Bett und je Behandlungsfall 2007 bis 2011	14
9. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2007 bis 2011 nach Kostenarten und Krankenhausträgern	15
10. Ausgewählte Kennziffern der Krankenhausbehandlung 2007 bis 2011 nach Krankenhausträgern	16

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung - KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4b des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 534, 548) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Für den Kostennachweis ist der § 3 Nr. 18 der KHStatV maßgeblich, dort wird Bezug auf den Kontenrahmen der Krankenhausbuchführungsverordnung genommen.

Art, Umfang und Zweck der Erhebung

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten. Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen entsprechend § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V sowie Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug und Polizeikrankenhäuser sind vom Teil III (Kostennachweis) ausgenommen.

Maßgeblich für die statistische Erfassung einer Einrichtung ist die Wirtschaftseinheit. Darunter wird jede organisatorische Einheit verstanden, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird.

Erfasst werden deren Fachabteilungen, die personelle und sachliche Ausstattung und die erbrachten Leistungen. Weiterhin sind Angaben zu machen über die Krankenhauskosten, die Zahl der Patienten und die Ausbildungsstätten.

Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik bilden die Basis für gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen als Planungsgrundlage.

Das Erhebungsprogramm der Krankenhausstatistik umfasst drei Teile:

Teil I:	Grunddaten
Teil II:	Diagnosen
Teil III:	<i>Kostennachweis</i>

Die Ergebnisse von Teil I (Grunddaten) sowie von Teil II (Diagnosen) werden in den jährlich erscheinenden Berichten „Krankenhäuser im Freistaat Sachsen“ bzw. „Diagnosen der stationär behandelten Patienten im Freistaat Sachsen“ veröffentlicht. Im hier vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse des im Jahr 2011 erhobenen Teil III (Kosten) vorgestellt.

Erläuterungen

Alle Angaben beziehen sich - soweit nichts anderes vermerkt ist - auf das abgelaufene Geschäftsjahr.

Art des Trägers

- *öffentlich*: Einrichtungen, die von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Regierungsbezirk, Gemeinde) oder von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbänden oder von Sozialversicherungsträgern wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften betrieben oder unterhalten werden. Träger in rechtlich selbständiger Form (z. B. GmbH) gehören zu den öffentlichen Trägern, wenn Gebietskörperschaften oder Zusammenschlüsse solcher Körperschaften unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 von Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts beteiligt sind.
- *freigemeinnützig*: Einrichtungen, die von Trägern der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.
- *privat*: Einrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Betten

Anzahl der Betten im Jahresdurchschnitt, die in den Krankenhäusern zur vollstationären Behandlung betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung.

Berechnungs- und Belegungstage

Berechnungstage werden im Erhebungsbereich (Budgetbereich inklusive Sonderentgelte) nach § 14 Abs. 2 Bundespflegegesetz-Verordnung (BPfIV) ermittelt; die Belegungstage (für Fallpauschalenpatienten/-patientinnen) gemäß Fußnote 9 zur Leistungs- und Kalkulationsaufstellung nach der BPfIV '95. Der Aufnahmetag (auch bei Stundenfällen) sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- und Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage zählen nicht mit.

Fachabteilungen

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Teilgebietsbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

Kosten

Erhoben werden die Kosten aus dem laufenden Geschäftsjahr (Kalenderjahr).

Die Kosten der Krankenhäuser werden seit 2002 wieder nach dem Bruttoprinzip ermittelt. D. h., dass die hier veröffentlichten Kosten auch nichtstationäre Kosten (z. B. für Forschung und Lehre, Ambulanz, Wahlleistungen) enthalten. Als Gesamtkosten weist das Krankenhaus somit Brutto-Gesamtkosten aus. Von 1996 bis 2001 erfolgte die Ermittlung der Kosten nach dem Nettoprinzip. In den Nettokosten waren keine nichtstationären Kosten enthalten. Nichtstationäre Kosten sind z. B. die Kosten für Personalunterkunft und -verpflegung, Hilfsbetriebe, wissenschaftliche Forschung und Lehre, ambulante Leistungen von Ärzten des Krankenhauses, Ambulanz des Krankenhauses, Kosten der Arztausbildung bei Lehrkrankenhäusern.

Kostenarten

Die Gliederung der Kosten richtet sich nach bestimmten in der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV) genannten Kontengruppen. Sie können in der Regel direkt übernommen werden. Die sachgemäße Zuordnung der Kosten regelt der Kontenrahmen für die Buchführung (Anlage 4 zur Krankenhaus-Buchführungsverordnung).

Personalkosten

Das sind Kosten, die dem Krankenhaus durch die Beschäftigung von ärztlichem und nichtärztlichem Personal entstehen. Enthalten sind dabei auch die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Der Nachweis erfolgt nach Funktionsbereichen auf der Grundlage der KHBV Anlage 4 als „Personalaufwand“.

Sachkosten

Als Sachkosten der Krankenhäuser werden die Ausgaben für folgende Positionen bezeichnet: Lebensmittel und bezogene Leistungen, Medizinischer Bedarf, Wasser, Energie und Brennstoffe, Wirtschaftsbedarf, Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter, Verwaltungsbedarf, Zentraler Verwaltungsdienst, Zentraler Gemeinschaftsdienst, Pflege-satzfähige Instandhaltung, Sonstige Abgaben, Versicherungen und Sonstiges. Der Nachweis erfolgt auf der Grundlage der KHBV Anlage 4 als „Materialaufwand“ bzw. als „Sonstige betriebliche Aufwendungen“.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Angaben werden aus der KHBV Anlage 4 Kontengruppe 74 und 740 entnommen.

Steuern

Die Angaben werden aus der KHBV Anlage 4 Kontengruppe 730 entnommen.

Kosten des Krankenhauses insgesamt

Darunter wird die Summe der Personal- und Sachkosten einschließlich der Zinsen und ähnlicher Aufwendungen sowie der Steuern verstanden.

Kosten der Ausbildungsstätten/

Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

Die Kosten der Ausbildungsstätten enthalten Personal- und Sachkosten der Ausbildungsstätten.

Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

Die Aufwendungen für den Ausbildungsfonds (Ausbildungszuschlag) nach § 17a Abs. 5 Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) werden gesondert ausgewiesen.

Mit der geänderten Erhebung der Kosten der Ausbildungsstätten (Wegfall der Erhebung der Ausbildungsstätten-Umlage) und der neu hinzugekommenen gesonderten Erhebung der Aufwendungen für den Ausbildungsfonds wird den tatsächlichen Gegebenheiten in Bezug auf die Ausbildungskosten im Krankenhaus Rechnung getragen. Der existierende Ausbildungsfonds wird durch Einzahlun-

gen der Krankenhäuser gebildet; die in den Fonds angesammelten Mittel dienen der Finanzierung der Ausbildungsbudgets der Krankenhäuser. Darüber hinaus weisen die ausbildenden Krankenhäuser ihre tatsächlichen Kosten der Ausbildungsstätten nach. Die Aufwendungen für den Ausbildungsfonds zählen nicht zu den Kosten der Ausbildungsstätten.

Für die Bildung eines Ausbildungsfonds sind die Krankenhausesellschaften eines Landes verantwortlich. In Sachsen wurde bisher kein Fonds gebildet. Aus diesem Grund wurden die im Ausbildungsfonds gebuchten Kosten den Kosten der Ausbildungsstätten zugerechnet.

Gesamtkosten

Die Gesamtkosten ergeben sich aus der Summe der Kosten des Krankenhauses insgesamt, der Kosten der Ausbildungsstätten und der Aufwendungen für den Ausbildungsfonds.

Abzüge

Abzüge sind nicht pflegesatzfähige Kosten, d. h. Kosten für Leistungen, die nicht der stationären oder teilstationären Krankenhausversorgung dienen und Kosten für wissenschaftliche Lehre und Forschung, die über den normalen Krankenhausbetrieb hinausgehen.

Bereinigte Kosten

Bei den bereinigten Kosten handelt es sich um Kosten für allgemeine voll- und teilstationäre Leistungen. Sie werden als Gesamtkosten minus Abzüge nachgewiesen.

Art der Versorgung

Die Krankenhäuser unterscheiden sich in ihrem medizinischen Leistungsangebot. Im Krankenhausplan des Freistaates Sachsen (9. Fortschreibung) wird jedem Krankenhaus eine der folgenden Versorgungsstufen zugeordnet:

Regelversorgung:

Die Krankenhäuser nehmen Aufgaben der örtlichen stationären Versorgung wahr. Es werden Betten in den Fachabteilungen Chirurgie und/oder Innere Medizin vorgehalten. Bei entsprechendem Bedarf werden auch weitere Fachabteilungen zur örtlichen Versorgung betrieben.

Schwerpunktversorgung:

Die Krankenhäuser nehmen in Diagnose und Therapie überörtliche Schwerpunktaufgaben wahr. Folgende Fachabteilungen sind vorhanden: Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe, Augenheilkunde, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Orthopädie, Pädiatrie und Urologie. Bei Bedarf ist der Betrieb weiterer Fachabteilungen möglich.

Maximalversorgung:

Diese Krankenhäuser haben ein breiteres Leistungsangebot als die Häuser mit Schwerpunktversorgung. Sie halten hoch differenzierte medizinisch-technische Einrichtungen

vor. In Sachsen nehmen die Hochschulkliniken die Aufgaben der Maximalversorgung wahr.

Fachkrankenhäuser:

In diesen Häusern werden überwiegend Krankheiten einer bestimmten Fachrichtung (z. B. Psychiatrie, Orthopädie) behandelt. Entsprechend werden die ausgewählten Fachabteilungen vorgehalten.

Methodische Hinweise

Die Werte aller Tabellen sind in 1 000 Euro (€) ausgewiesen. Berechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. Geringfügige Differenzen beruhen auf dem Runden der Zahlen.

Ergebnisdarstellung

In diese Darstellung für das Berichtsjahr 2011 fließen die Daten von 79 Krankenhäusern mit 26 461 aufgestellten Betten ein. In den Kliniken wurden 7 648 786 Berechnungs- und Belegungstage erbracht, die Gesamtkosten in Höhe von über 3,9 Milliarden € verursachten. Die Gesamtkosten der Krankenhäuser sind zum Vorjahr um 5,5 Prozent gestiegen. Die Gesamtkosten setzen sich aus den Personalkosten (2 220 Millionen €), den Sachkosten (1 638 Millionen €), den Kosten für Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Steuern (19,8 Millionen €) und den Kosten für die Ausbildungsstätten (26,4 Millionen €) zusammen. Den höchsten Anteil an den Gesamtkosten haben mit 56,9 Prozent die Personalkosten. Die Personalkosten sind zum vorhergehenden Jahr um 78,5 Millionen € bzw. 3,7 Prozent gestiegen. Die größten Ausgaben bei den Personalkosten entstanden durch das Pflegepersonal mit fast 758 Millionen € und die Kosten für den Ärztlichen Dienst mit rund 692 Millionen €. Die Ausgaben für den Pflegedienst erhöhten sich zum Vorjahr um 3,8 Prozent; die für den Ärztlichen Dienst erhöhten sich um 5,8 Prozent. Die nächste Gruppe sind die Angestellten des medizinisch-technischen Personals. Hier benötigte man rund 266 Millionen €, um die Ausgaben abzudecken. Über drei Viertel der Personalkosten entfielen auf diese drei Berufsgruppen. Die restlichen Prozent standen den anderen Beschäftigungsgruppen wie z. B. dem Funktionsdienst, dem Verwaltungsdienst sowie dem Wirtschafts- und Versorgungsdienst zur Verfügung. Für den Verwaltungsdienst wurden knapp 127 Millionen € ausgegeben. Mit 17,2 Prozent weniger Ausgaben gab es im Berichtsjahr die höchsten Kosteneinsparungen beim sonstigen Personal (u. a. Famili, Schüler und Praktikanten). Für jedes aufgestellte Bett betragen die Personalkosten im Durchschnitt 83 904 € (2010: 81 199 €). Pro Behandlungsfall beliefen sich die Personalkosten auf durchschnittlich 2 252 €; 2010 waren es 2 189 €. Die Personalkosten pro Fall sind um 2,9 Prozent gestiegen; die Anzahl der Patienten erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,7 Prozent. Je erbrachten Berechnungs-/Belegungstag fielen in den sächsischen Krankenhäusern Personalkosten von durchschnittlich 290 € (2010: 277 €) an. Die Sachkosten stiegen zum Vorjahr um 8,7 Prozent und waren der zweitgrößte Ausgabenposten an den Gesamtkosten. Allein rund 813 Millionen € entfielen auf die Ausgabengruppe „Medizinischer Bedarf“ und rund 180 Millionen € auf den Bereich „Sonstige Sachkosten“. Zu den „Sonstigen Sachkosten“ gehören u. a. Mieten und Pachten oder Kosten für die Fort- und Weiterbildung. Weitere große Ausgabengruppen

waren der „Wirtschaftsbedarf“ (rund 117 Millionen €) und der „Verwaltungsbedarf“ mit fast 104 Millionen €. Nur bei der Ausgabengruppe „Zentraler Verwaltungsdienst“ (Leistungen zentraler Trägerverwaltung) konnte gegenüber 2010 eingespart werden. Die Kosten der übrigen Kontengruppen stiegen zum letzten Berichtsjahr an. Auf jeden Patienten, der 2011 stationär behandelt wurde, kamen im Durchschnitt 1 661 € an Sachkosten, das war zum Vorjahr eine Steigerung von 7,9 Prozent. Im Jahr 2011 ergaben sich durchschnittlich 214 € Sachkosten für jeden Berechnungs-/Belegungstag; fast zehn Prozent mehr als im vorausgegangenen Berichtsjahr. Für jedes aufgestellte Bett wurden in den Krankenhäusern des Freistaates 61 891 € (8,4 Prozent mehr als 2010) für Sachkosten ausgegeben. So wurden 2011 im Jahresdurchschnitt für den „Medizinischen Bedarf“ 30 725 €, für die „Sonstigen Sachkosten“ 6 816 €, für die „Pflegesatzfähige Instandhaltung“ 5 334 € und für den „Wirtschaftsbedarf“ 4 411 € aufgewendet. „Lebensmittel“ wurden durchschnittlich pro Bett im Wert von rund 3 976 € verbraucht. Ohne Berücksichtigung der Ausgaben für Abzüge, u. a. für Ambulanz und wissenschaftliche Forschung und Lehre, ergeben sich die bereinigten Kosten. Diese haben sich gegenüber 1991 prinzipiell verdreifacht. 1991 betragen die bereinigten Kosten 1,2 Milliarden €; im Jahr 2005 2,8 Milliarden € und im Berichtszeitraum rund 3,6 Milliarden €. Die bereinigten Kosten pro Behandlungsfall stiegen gegenüber dem Vorjahr um fünf Prozent auf durchschnittlich 3 695 €; pro Bett kletterten sie um 5,4 Prozent auf 137 663 € und je Berechnungs-/Belegungstag auf 476 € (6,9 Prozent).

1. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2011 (in 1 000 €)

Merkmal	Gesamtkosten						Abzüge	Bereinigte Kosten	Anzahl Krankenhäuser
	insgesamt	Krankenhauskosten				Kosten der Ausbildungsstätten			
		zusammen	Personalkosten	Sachkosten	Zinsen ¹⁾				
Insgesamt	3 904 149	3 877 708	2 220 194	1 637 693	19 821	26 441	261 456	3 642 693	79
nach Art der Versorgung									
Regelversorgung	1 592 287	1 584 038	943 835	631 194	9 010	8 248	79 659	1 512 627	45
Schwerpunkt- oder Maximalversorgung	1 787 190	1 769 928	998 993	762 347	8 588	17 262	164 395	1 622 796	12
Fachkrankenhäuser	524 672	523 742	277 366	244 153	2 223	931	17 402	507 270	22
nach Art des Krankenträgers									
Öffentlich	2 522 005	2 503 005	1 459 553	1 032 270	11 183	18 999	194 162	2 327 843	35
Freigemeinnützig	393 168	389 107	227 415	159 542	2 151	4 061	17 124	376 045	18
Privat	988 976	985 595	533 227	445 881	6 487	3 381	50 171	938 806	26
nach Anzahl der Betten									
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten									
unter 100	52 403	52 340	33 498	18 449	393	64	58	52 345	8
100 - 150	160 995	160 201	102 191	57 108	902	794	5 234	155 761	11
150 - 200	325 242	323 660	185 883	136 152	1 626	1 581	11 102	314 140	14
200 - 250	165 455	164 045	97 095	65 133	1 817	1 410	9 369	156 086	6
250 - 300	237 233	235 163	149 274	85 320	569	2 071	9 390	227 844	8
300 - 400	515 652	513 919	296 894	214 853	2 172	1 733	23 874	491 778	12
400 - 600	933 662	929 169	492 506	430 893	5 770	4 493	60 460	873 202	12
600 - 1 000	436 033	431 018	263 715	165 615	1 688	5 015	17 594	418 439	4
1 000 und mehr	1 077 474	1 068 194	599 139	464 171	4 884	9 280	124 376	953 098	4
nach Anzahl der Fachabteilungen									
Krankenhäuser mit ... Fachabteilung(en)									
1	127 728	127 443	79 866	46 944	634	285	1 863	125 865	12
2	135 935	135 267	72 082	62 228	958	668	5 782	130 153	7
3	295 728	295 574	134 753	159 584	1 238	153	13 768	281 960	7
4	212 652	211 657	141 857	69 563	238	995	7 885	204 767	9
5 bis 6	677 426	673 564	388 878	280 501	4 185	3 862	21 901	655 525	19
7 und mehr	2 454 680	2 434 202	1 402 759	1 018 875	12 568	20 478	210 258	2 244 422	25

1) Zinsen und ähnliche Aufwendungen sowie Steuern

2. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2011 nach Krankenhausträger und Kostenarten¹⁾

Kostenart	Insgesamt	Träger					
		öffent- lich	freigemein- nützig	privat	öffent- lich	freigemein- nützig	privat
		1 000 €			%		
Kosten der Krankenhäuser	3 877 708	2 503 005	389 107	985 595	64,5	10,0	25,4
Personalkosten	2 220 194	1 459 553	227 415	533 227	65,7	10,2	24,0
Ärztlicher Dienst	691 759	452 939	72 708	166 112	65,5	10,5	24,0
Pflegedienst	757 734	493 992	77 768	185 973	65,2	10,3	24,5
Medizinisch-technischer Dienst	266 141	194 663	20 379	51 099	73,1	7,7	19,2
Funktionsdienst	244 792	162 233	28 202	54 358	66,3	11,5	22,2
Klinisches Hauspersonal	5 032	2 675	1 116	1 241	53,1	22,2	24,7
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	32 797	22 798	3 234	6 764	69,5	9,9	20,6
Technischer Dienst	29 933	18 460	2 928	8 545	61,7	9,8	28,5
Verwaltungsdienst	126 632	83 084	11 852	31 697	65,6	9,4	25,0
Sonderdienste	10 303	7 544	1 144	1 614	73,2	11,1	15,7
Sonstiges Personal	14 668	8 304	3 273	3 091	56,6	22,3	21,1
Nicht zurechenbare Personalkosten	40 403	12 861	4 810	22 733	31,8	11,9	56,3
Sachkosten	1 637 693	1 032 270	159 542	445 881	63,0	9,7	27,2
Lebensmittel und bezogene Leistungen	105 220	59 080	26 523	19 616	56,1	25,2	18,6
Medizinischer Bedarf	813 014	523 993	67 350	221 671	64,5	8,3	27,3
Wasser, Energie, Brennstoffe	94 738	64 464	10 103	20 170	68,0	10,7	21,3
Wirtschaftsbedarf	116 708	72 704	11 323	32 681	62,3	9,7	28,0
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	2 322	1 353	179	790	58,3	7,7	34,0
Verwaltungsbedarf	103 816	74 678	9 175	19 963	71,9	8,8	19,2
Zentraler Verwaltungsdienst	24 916	13 513	3 248	8 155	54,2	13,0	32,7
Zentraler Gemeinschaftsdienst	14 308	11 991	93	2 224	83,8	0,7	15,5
Pflegesatzfähige Instandhaltung	141 147	94 788	15 457	30 901	67,2	11,0	21,9
Sonstige Abgaben	12 243	7 701	837	3 704	62,9	6,8	30,3
Versicherungen	28 894	21 307	3 071	4 515	73,7	10,6	15,6
Sonstiges	180 369	86 697	12 181	81 491	48,1	6,8	45,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen darunter	9 658	6 388	1 804	1 466	66,1	18,7	15,2
für Betriebsmittelkredite	1 759	1 327	254	179	75,4	14,4	10,2
Steuern	10 162	4 795	347	5 021	47,2	3,4	49,4
Kosten für Ausbildungsstätten	26 441	18 999	4 061	3 381	71,9	15,4	12,8
Aufwendungen für den Ausbildungsfonds	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtkosten	3 904 149	2 522 005	393 168	988 976	64,6	10,1	25,3
Abzüge für	261 456	194 162	17 124	50 171	74,3	6,5	19,2
Ambulanz	132 265	102 450	11 198	18 617	77,5	8,5	14,1
Wissenschaftliche Forschung und Lehre	45 387	39 032	13	6 343	86,0	0,0	14,0
sonstige Abzüge	83 804	52 680	5 913	25 211	62,9	7,1	30,1
Bereinigte Kosten	3 642 693	2 327 843	376 045	938 806	63,9	10,3	25,8

1) Bruttoprinzip; siehe Vorwort

3. Personalkosten für die Krankenhausbehandlung insgesamt, je Bett und je Behandlungsfall 2008 bis 2011 nach Kostenarten¹⁾

Kostenart	2008	2009	2010	2011	Veränderung 2011 gegenüber 2010	
					absolut	%
1 000 €						
Ärztlicher Dienst	549 990	603 419	653 805	691 759	37 954	5,8
Pflegedienst	647 990	704 577	729 855	757 734	27 879	3,8
Medizinisch-technischer Dienst	227 539	246 907	254 940	266 141	11 201	4,4
Funktionsdienst	209 623	224 587	233 322	244 792	11 470	4,9
Klinisches Hauspersonal	5 430	5 696	5 352	5 032	-319	-6,0
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	35 832	36 470	34 430	32 797	-1 634	-4,7
Technischer Dienst	28 973	29 937	31 038	29 933	-1 105	-3,6
Verwaltungsdienst	121 108	126 845	127 970	126 632	-1 337	-1,0
Sonderdienste	8 203	8 953	9 474	10 303	828	8,7
Sonstiges Personal	22 282	19 762	17 725	14 668	-3 057	-17,2
Nicht zurechenbare Personalkosten	44 730	47 015	43 794	40 403	-3 391	-7,7
Insgesamt	1 901 700	2 054 170	2 141 705	2 220 194	78 489	3,7
je Bett in €						
Ärztlicher Dienst	20 907	22 782	24 788	26 143	1 355	5,5
Pflegedienst	24 633	26 601	27 671	28 636	965	3,5
Medizinisch-technischer Dienst	8 650	9 322	9 666	10 058	392	4,1
Funktionsdienst	7 969	8 479	8 846	9 251	405	4,6
Klinisches Hauspersonal	206	215	203	190	-13	-6,3
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 362	1 377	1 305	1 239	-66	-5,1
Technischer Dienst	1 101	1 130	1 177	1 131	-46	-3,9
Verwaltungsdienst	4 604	4 789	4 852	4 786	-66	-1,4
Sonderdienste	312	338	359	389	30	8,4
Sonstiges Personal	847	746	672	554	-118	-17,5
Nicht zurechenbare Personalkosten	1 700	1 775	1 660	1 527	-133	-8,0
Insgesamt	72 291	77 554	81 199	83 904	2 705	3,3
je Behandlungsfall in €						
Ärztlicher Dienst	580	623	668	702	34	5,0
Pflegedienst	684	727	746	769	23	3,1
Medizinisch-technischer Dienst	240	255	261	270	9	3,6
Funktionsdienst	221	232	238	248	10	4,1
Klinisches Hauspersonal	6	6	5	5	0	-6,7
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	38	38	35	33	-2	-5,4
Technischer Dienst	31	31	32	30	-1	-4,3
Verwaltungsdienst	128	131	131	128	-2	-1,8
Sonderdienste	9	9	10	10	1	7,9
Sonstiges Personal	24	20	18	15	-3	-17,9
Nicht zurechenbare Personalkosten	47	49	45	41	-4	-8,4
Insgesamt	2 007	2 119	2 189	2 252	63	2,9

1) Bruttoprinzip; siehe Vorwort

4. Personalkosten für die Krankenhausbehandlung 2007 bis 2011 nach Kostenarten¹⁾ und Krankenträgern (in 1 000 €)

Kostenart	2007	2008	2009	2010	2011
öffentlich					
Ärztlicher Dienst	352 058	369 074	396 879	430 982	452 939
Pflegedienst	434 411	444 603	467 912	477 199	493 992
Medizinisch-technischer Dienst	162 557	173 112	182 948	186 524	194 663
Funktionsdienst	135 005	143 775	150 901	155 025	162 233
Klinisches Hauspersonal	3 652	3 337	3 364	2 934	2 675
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	27 338	25 513	26 048	24 121	22 798
Technischer Dienst	17 618	18 040	18 350	19 016	18 460
Verwaltungsdienst	77 577	80 559	84 743	85 277	83 084
Sonderdienste	5 539	6 051	6 711	7 125	7 544
Sonstiges Personal	15 117	16 574	14 102	10 883	8 304
Nicht zurechenbare Personalkosten	17 641	20 622	21 483	13 811	12 861
Insgesamt	1 248 512	1 301 259	1 373 439	1 412 898	1 459 553
freigemeinnützig					
Ärztlicher Dienst	48 911	55 825	61 559	68 143	72 708
Pflegedienst	62 578	64 491	69 981	74 341	77 768
Medizinisch-technischer Dienst	15 518	16 517	17 955	19 642	20 379
Funktionsdienst	21 669	23 665	25 204	26 969	28 202
Klinisches Hauspersonal	1 233	1 144	1 136	1 352	1 116
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	3 727	3 661	3 470	3 259	3 234
Technischer Dienst	2 696	2 723	2 700	2 770	2 928
Verwaltungsdienst	11 457	11 383	11 748	11 712	11 852
Sonderdienste	1 221	1 282	1 128	1 002	1 144
Sonstiges Personal	1 660	3 213	2 774	3 466	3 273
Nicht zurechenbare Personalkosten	1 808	2 435	3 050	4 328	4 810
Insgesamt	172 477	186 338	200 705	216 984	227 415
privat					
Ärztlicher Dienst	116 640	125 092	144 981	154 680	166 112
Pflegedienst	135 786	138 896	166 684	178 314	185 973
Medizinisch-technischer Dienst	37 885	37 910	46 005	48 775	51 099
Funktionsdienst	40 161	42 183	48 482	51 328	54 358
Klinisches Hauspersonal	697	950	1 196	1 065	1 241
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	6 826	6 658	6 952	7 050	6 764
Technischer Dienst	8 196	8 210	8 887	9 252	8 545
Verwaltungsdienst	28 238	29 166	30 354	30 980	31 697
Sonderdienste	834	871	1 115	1 347	1 614
Sonstiges Personal	2 400	2 495	2 887	3 376	3 091
Nicht zurechenbare Personalkosten	18 556	21 673	22 482	25 656	22 733
Insgesamt	396 218	414 103	480 026	511 823	533 227

1) Bruttoprinzip; siehe Vorwort

5. Sachkosten für die Krankenhausbehandlung insgesamt, je Bett und Behandlungsfall 2008 bis 2011 nach Kostenarten¹⁾

Kostenart	2008	2009	2010	2011	Veränderung 2011 gegenüber 2010	
					absolut	%
1 000 €						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	86 495	94 524	91 140	105 220	14 080	15,4
Medizinischer Bedarf	668 579	720 623	762 414	813 014	50 600	6,6
Wasser, Energie, Brennstoffe	85 155	92 112	94 151	94 738	587	0,6
Wirtschaftsbedarf	113 504	119 282	115 112	116 708	1 596	1,4
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	3 058	2 943	2 302	2 322	20	0,9
Verwaltungsbedarf	91 389	96 036	100 899	103 816	2 917	2,9
Zentraler Verwaltungsdienst	19 334	22 823	27 696	24 916	-2 780	-10,0
Zentraler Gemeinschaftsdienst	7 181	7 959	11 966	14 308	2 341	19,6
Pflegesatzfähige Instandhaltung	133 605	141 352	129 293	141 147	11 854	9,2
Sonstige Abgaben	12 644	12 382	11 892	12 243	351	2,9
Versicherungen	23 004	24 705	26 146	28 894	2 748	10,5
Sonstiges	131 955	126 035	133 100	180 369	47 268	35,5
Insgesamt	1 375 903	1 460 775	1 506 111	1 637 693	131 583	8,7
je Bett in €						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	3 288	3 569	3 455	3 976	521	15,1
Medizinischer Bedarf	25 415	27 207	28 906	30 725	1 819	6,3
Wasser, Energie, Brennstoffe	3 237	3 478	3 570	3 580	11	0,3
Wirtschaftsbedarf	4 315	4 503	4 364	4 411	46	1,1
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	116	111	87	88	0	0,6
Verwaltungsbedarf	3 474	3 626	3 825	3 923	98	2,6
Zentraler Verwaltungsdienst	735	862	1 050	942	-108	-10,3
Zentraler Gemeinschaftsdienst	273	300	454	541	87	19,2
Pflegesatzfähige Instandhaltung	5 079	5 337	4 902	5 334	432	8,8
Sonstige Abgaben	481	467	451	463	12	2,6
Versicherungen	874	933	991	1 092	101	10,2
Sonstiges	5 016	4 758	5 046	6 816	1 770	35,1
Insgesamt	52 304	55 151	57 102	61 891	4 789	8,4
je Behandlungsfall in €						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	91	98	93	107	14	14,6
Medizinischer Bedarf	706	743	779	825	46	5,9
Wasser, Energie, Brennstoffe	90	95	96	96	-0	-0,1
Wirtschaftsbedarf	120	123	118	118	1	0,6
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	3	3	2	2	0	0,1
Verwaltungsbedarf	96	99	103	105	2	2,1
Zentraler Verwaltungsdienst	20	24	28	25	-3	-10,7
Zentraler Gemeinschaftsdienst	8	8	12	15	2	18,7
Pflegesatzfähige Instandhaltung	141	146	132	143	11	8,4
Sonstige Abgaben	13	13	12	12	0	2,2
Versicherungen	24	25	27	29	3	9,7
Sonstiges	139	130	136	183	47	34,5
Insgesamt	1 452	1 507	1 539	1 661	122	7,9

1) Bruttoprinzip; siehe Vorwort

6. Sachkosten für die Krankenhausbehandlung 2007 bis 2011 nach Kostenarten¹⁾ und Krankenträgern (in 1 000 €)

Kostenart	2007	2008	2009	2010	2011
öffentlich					
Lebensmittel und bezogene Leistungen	50 472	52 359	57 051	54 407	59 080
Medizinischer Bedarf	424 624	436 539	468 298	489 134	523 993
Wasser, Energie, Brennstoffe	53 518	57 922	63 263	64 299	64 464
Wirtschaftsbedarf	69 775	74 862	78 546	70 616	72 704
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	2 174	1 979	1 203	1 162	1 353
Verwaltungsbedarf	63 937	66 937	71 665	75 151	74 678
Zentraler Verwaltungsdienst	3 473	9 750	13 397	16 773	13 513
Zentraler Gemeinschaftsdienst	7 607	5 431	5 341	9 482	11 991
Pflegesatzfähige Instandhaltung	93 450	96 837	102 747	87 758	94 788
Sonstige Abgaben	8 268	8 575	8 042	7 556	7 701
Versicherungen	16 409	16 786	18 241	19 121	21 307
Sonstiges	65 165	74 957	69 390	77 070	86 697
Insgesamt	858 872	902 936	957 184	972 530	1 032 270
freigemeinnützig					
Lebensmittel und bezogene Leistungen	14 129	15 698	17 488	16 984	26 523
Medizinischer Bedarf	51 084	55 537	58 834	65 477	67 350
Wasser, Energie, Brennstoffe	8 093	8 698	9 360	9 961	10 103
Wirtschaftsbedarf	10 138	10 911	11 081	13 201	11 323
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	563	328	1 022	317	179
Verwaltungsbedarf	7 021	7 979	7 209	8 705	9 175
Zentraler Verwaltungsdienst	3 168	3 082	3 022	3 057	3 248
Zentraler Gemeinschaftsdienst	161	176	354	343	93
Pflegesatzfähige Instandhaltung	13 300	12 409	12 177	13 582	15 457
Sonstige Abgaben	1 041	866	839	752	837
Versicherungen	2 725	2 781	2 863	2 989	3 071
Sonstiges	8 835	12 344	10 596	10 123	12 181
Insgesamt	120 258	130 808	134 846	145 492	159 542
privat					
Lebensmittel und bezogene Leistungen	17 466	18 437	19 985	19 748	19 616
Medizinischer Bedarf	167 270	176 503	193 491	207 803	221 671
Wasser, Energie, Brennstoffe	17 328	18 535	19 489	19 890	20 170
Wirtschaftsbedarf	25 576	27 731	29 654	31 295	32 681
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	1 361	751	718	823	790
Verwaltungsbedarf	16 833	16 472	17 162	17 043	19 963
Zentraler Verwaltungsdienst	5 621	6 501	6 404	7 865	8 155
Zentraler Gemeinschaftsdienst	1 652	1 575	2 264	2 141	2 224
Pflegesatzfähige Instandhaltung	23 769	24 359	26 428	27 953	30 901
Sonstige Abgaben	3 099	3 203	3 501	3 584	3 704
Versicherungen	3 611	3 437	3 600	4 036	4 515
Sonstiges	42 120	44 654	46 049	45 908	81 491
Insgesamt	325 707	342 160	368 746	388 089	445 881

1) Bruttoprinzip; siehe Vorwort

7. Durchschnittliche Personalkosten je Vollkraft¹⁾ 2010 und 2011 nach Krankenhausträgern und Bettengrößenklassen (in €)

Kostenart	Krankenhausträger					
	öffentlich		freigemeinnützig		privat	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011
Krankenhäuser insgesamt						
Ärztlicher Dienst	95 682	97 766	104 003	104 361	89 452	91 547
Pflegedienst	44 547	46 145	43 612	44 232	44 915	45 464
Medizinisch-technischer Dienst	43 264	44 746	39 253	42 027	44 096	44 265
Funktionsdienst	42 023	43 059	42 450	42 866	41 004	42 751
Klinisches Hauspersonal	29 761	23 753	31 230	58 751	24 707	26 358
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	33 839	37 186	30 376	27 829	35 807	38 002
Technischer Dienst	41 867	44 871	42 223	42 493	48 491	48 552
Verwaltungsdienst	46 817	47 714	42 761	43 147	49 490	48 076
Sonderdienste	47 722	47 182	60 726	65 024	44 320	47 742
Sonstiges Personal	14 769	21 783	27 038	66 667	19 300	22 979
Insgesamt²⁾	51 963	54 308	52 535	54 889	54 921	55 779
Krankenhäuser mit unter 500 Betten						
Ärztlicher Dienst	105 538	106 313	104 003	104 361	85 982	91 400
Pflegedienst	43 581	46 096	43 612	44 232	44 719	41 926
Medizinisch-technischer Dienst	44 628	45 841	39 253	42 027	44 219	41 582
Funktionsdienst	42 820	43 700	42 450	42 866	39 780	39 797
Klinisches Hauspersonal	25 776	19 228	31 230	58 751	24 707	25 029
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	37 882	38 029	30 376	27 829	35 324	31 836
Technischer Dienst	45 007	44 067	42 223	42 493	48 706	41 535
Verwaltungsdienst	49 997	48 844	42 761	43 147	46 630	46 325
Sonderdienste	49 468	46 318	60 726	65 024	40 500	46 259
Sonstiges Personal	12 064	24 483	27 038	66 667	20 250	30 127
Insgesamt²⁾	52 257	54 641	52 535	54 889	53 055	52 567
Krankenhäuser mit 500 Betten und mehr						
Ärztlicher Dienst	91 250	93 946	-	-	98 868	91 802
Pflegedienst	45 200	46 177	-	-	45 598	54 045
Medizinisch-technischer Dienst	42 671	44 286	-	-	43 693	50 279
Funktionsdienst	41 623	42 743	-	-	44 392	48 433
Klinisches Hauspersonal	35 576	34 039	-	-	-	36 620
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	31 591	36 557	-	-	38 156	65 300
Technischer Dienst	39 952	45 347	-	-	47 774	68 977
Verwaltungsdienst	45 254	47 225	-	-	67 643	53 220
Sonderdienste	46 644	47 783	-	-	56 627	50 270
Sonstiges Personal	16 435	20 577	-	-	13 932	11 128
Insgesamt²⁾	51 801	54 129	-	-	61 176	62 927

1) ohne die auf die volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Schüler/-innen und Auszubildenden

2) ohne "Nicht zurechenbare Personalkosten"

8. Kosten¹⁾ für die Krankenhausbehandlung insgesamt, je Bett und je Behandlungsfall 2007 bis 2011

Kostenart	2007	2008	2009	2010	2011
1 000 €					
Krankenhauskosten	3 144 853	3 294 119	3 536 817	3 669 097	3 877 708
davon					
Personalkosten	1 817 208	1 901 700	2 054 170	2 141 705	2 220 194
Sachkosten	1 304 836	1 375 903	1 460 775	1 506 111	1 637 693
Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Steuern	22 808	16 515	21 872	21 281	19 821
Kosten für Ausbildungsstätten/ Ausbildungsfonds ²⁾	27 416	30 006	31 164	31 392	26 441
Gesamtkosten	3 172 269	3 324 124	3 567 981	3 700 489	3 904 149
Abzüge	214 955	233 860	264 671	256 037	261 456
Bereinigte Kosten	2 957 313	3 090 263	3 303 311	3 444 452	3 642 693
je Bett in €					
Krankenhauskosten	118 808	125 223	133 530	139 107	146 544
davon					
Personalkosten	68 652	72 291	77 554	81 199	83 904
Sachkosten	49 295	52 304	55 151	57 102	61 891
Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Steuern	862	628	826	807	749
Kosten für Ausbildungsstätten/ Ausbildungsfonds ²⁾	1 036	1 141	1 161	1 190	999
Gesamtkosten	119 844	126 364	134 707	140 298	147 544
Abzüge	8 121	8 890	9 992	9 707	9 881
Bereinigte Kosten	111 723	117 474	124 714	130 590	137 663
je Behandlungsfall in €					
Krankenhauskosten	3 394	3 476	3 649	3 749	3 933
davon					
Personalkosten	1 961	2 007	2 119	2 189	2 252
Sachkosten	1 408	1 452	1 507	1 539	1 661
Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Steuern	25	17	23	22	20
Kosten für Ausbildungsstätten/ Ausbildungsfonds ²⁾	30	32	32	32	27
Gesamtkosten	3 424	3 508	3 681	3 782	3 960
Abzüge	232	247	273	262	265
Bereinigte Kosten	3 192	3 261	3 408	3 520	3 695

1) Bruttoprinzip; siehe Vorwort

2) ab 2007, einschließlich der gebuchten Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

9. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2007 bis 2011 nach Kostenarten¹⁾ und Krankenhausträgern (in 1 000 €)

Kostenart	2007	2008	2009	2010	2011
öffentlich					
Krankenhauskosten	2 111 971	2 208 790	2 340 792	2 393 661	2 503 005
davon					
Personalkosten	1 248 512	1 301 259	1 373 439	1 412 898	1 459 553
Sachkosten	858 872	902 936	957 184	972 530	1 032 270
Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Steuern	4 587	4 595	10 169	8 233	11 183
Kosten für Ausbildungsstätten/ Ausbildungsfonds ²⁾	22 311	24 099	24 496	24 147	18 999
Gesamtkosten	2 134 282	2 232 889	2 365 288	2 417 808	2 522 005
Abzüge	168 134	178 980	198 933	193 085	194 162
Bereinigte Kosten	1 966 148	2 053 909	2 166 355	2 224 722	2 327 843
freigemeinnützig					
Krankenhauskosten	293 934	318 417	337 124	364 446	389 107
davon					
Personalkosten	172 477	186 338	200 705	216 984	227 415
Sachkosten	120 258	130 808	134 846	145 492	159 542
Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Steuern	1 199	1 271	1 573	1 970	2 151
Kosten für Ausbildungsstätten/ Ausbildungsfonds ²⁾	2 764	3 432	3 580	3 854	4 061
Gesamtkosten	296 698	321 849	340 704	368 300	393 168
Abzüge	10 594	11 852	15 102	16 740	17 124
Bereinigte Kosten	286 103	309 996	325 602	351 560	376 045
privat					
Krankenhauskosten	738 947	766 912	858 901	910 991	985 595
davon					
Personalkosten	396 218	414 103	480 026	511 823	533 227
Sachkosten	325 707	342 160	368 746	388 089	445 881
Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Steuern	17 022	10 649	10 129	11 079	6 487
Kosten für Ausbildungsstätten/ Ausbildungsfonds ²⁾	2 341	2 474	3 088	3 391	3 381
Gesamtkosten	741 288	769 386	861 989	914 382	988 976
Abzüge	36 226	43 028	50 635	46 212	50 171
Bereinigte Kosten	705 062	726 359	811 354	868 170	938 806

1) Bruttoprinzip; siehe Vorwort

2) ab 2007, einschließlich der gebuchten Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

10. Ausgewählte Kennziffern der Krankenhausbehandlung 2007 bis 2011 nach Krankenhausträgern

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
Insgesamt					
Krankenhäuser ¹⁾	79	79	81	79	79
Betten	26 470	26 306	26 487	26 376	26 461
Berechnungs- und Belegungstage	7 697 469	7 640 431	7 749 885	7 729 292	7 648 786
Behandlungsfälle	926 534	947 577	969 253	978 575	985 839
Gesamtkosten ²⁾ (1 000 €)	3 172 269	3 324 124	3 567 981	3 700 489	3 904 149
öffentlich					
Krankenhäuser ¹⁾	36	36	35	35	35
Betten	17 299	17 120	17 107	17 042	16 985
Berechnungs- und Belegungstage	5 056 937	4 968 056	4 946 817	4 928 433	4 843 144
Behandlungsfälle	599 257	607 230	615 208	623 829	627 059
Gesamtkosten ²⁾ (1 000 €)	2 134 282	2 232 889	2 365 288	2 417 808	2 522 005
freigemeinnützig					
Krankenhäuser ¹⁾	16	16	18	18	18
Betten	2 982	2 994	3 064	3 143	3 096
Berechnungs- und Belegungstage	854 913	847 463	879 871	875 876	875 047
Behandlungsfälle	108 773	114 437	118 396	118 524	120 673
Gesamtkosten ²⁾ (1 000 €)	296 698	321 849	340 704	368 300	393 168
privat					
Krankenhäuser ¹⁾	27	27	28	26	26
Betten	6 189	6 192	6 316	6 191	6 380
Berechnungs- und Belegungstage	1 785 619	1 824 912	1 923 197	1 924 983	1 930 595
Behandlungsfälle	218 504	225 910	235 649	236 222	238 107
Gesamtkosten ²⁾ (1 000 €)	741 288	769 386	861 989	914 382	988 976

1) Es handelt sich nur um die Einrichtungen, die Kostendaten an das Statistische Landesamt übermittelt haben.

2) Bruttoprinzip; siehe Vorwort

Abb. 1 Krankenhauskosten in Sachsen 2011
in Prozent

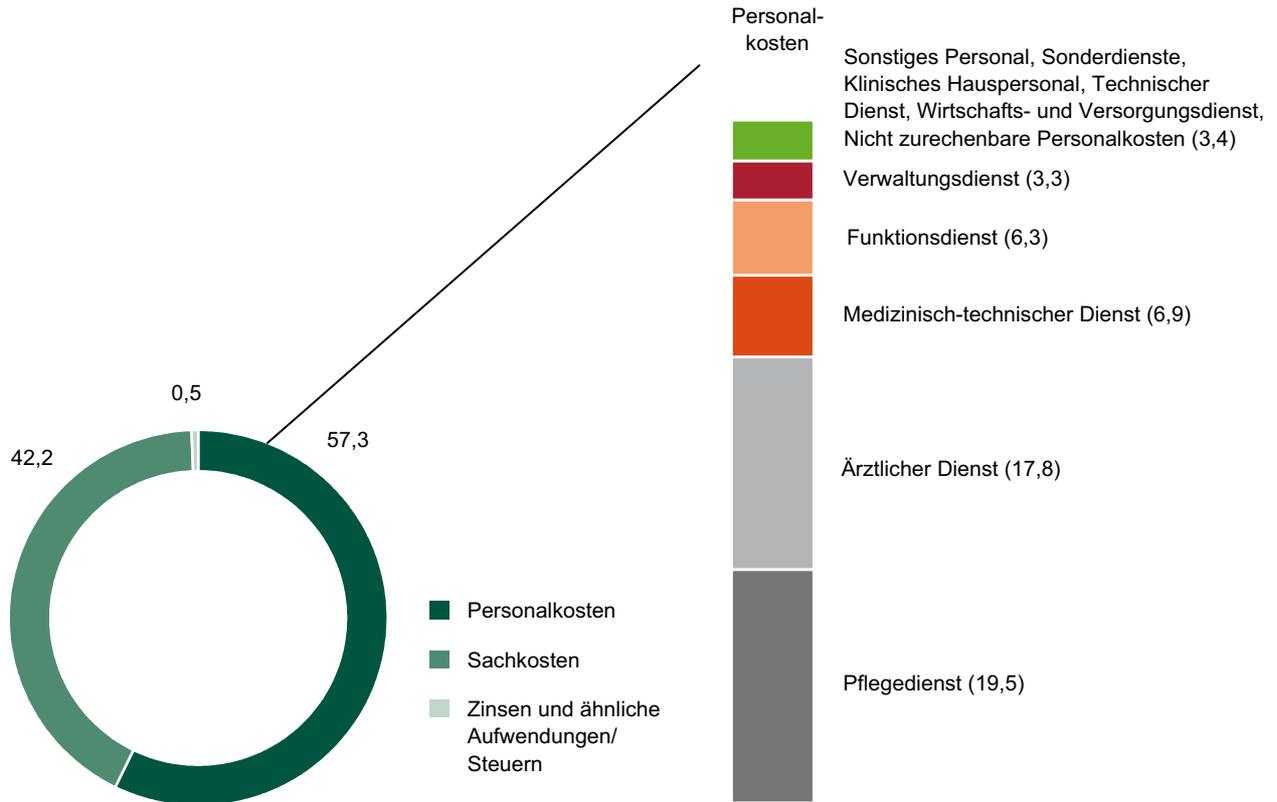
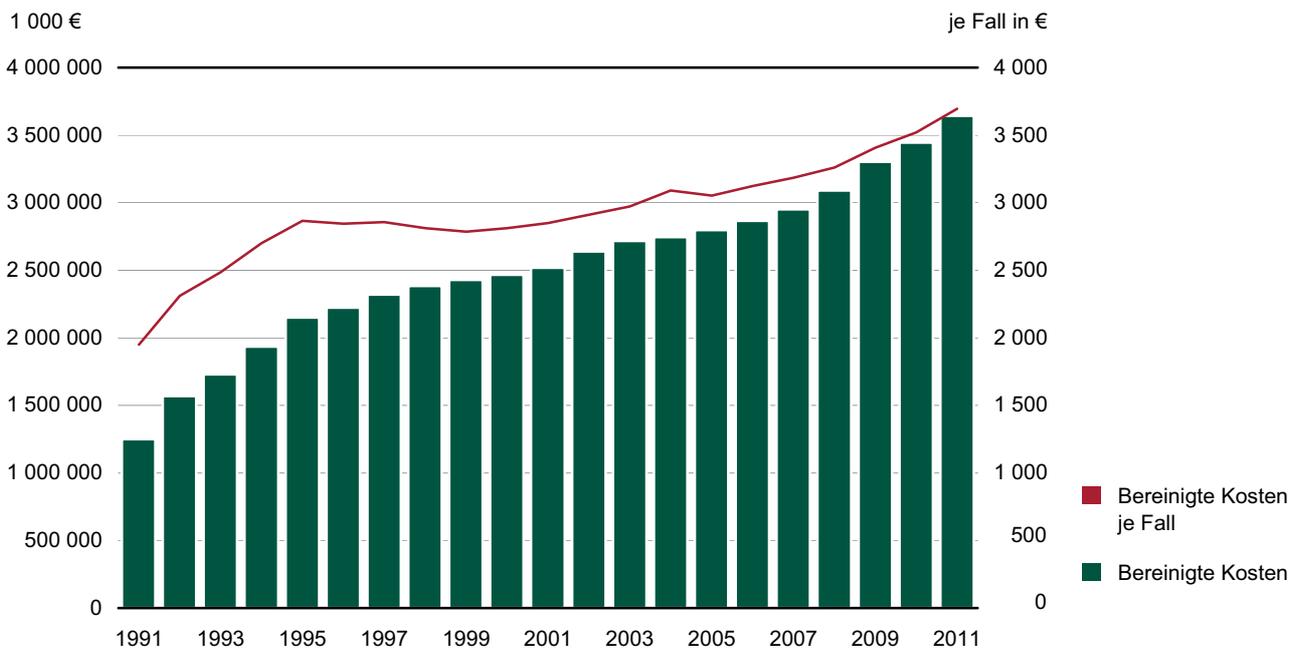


Abb. 2 Bereinigte Kosten¹⁾ in Krankenhäusern in Sachsen 1991 bis 2011



1) ab 2007 ohne Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

Dezember 2012

Bezug:

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3031